

### Unsere neue Fahne

Unserem Verein „D'Würmlust-Stamm“ Gauting merkt man sein Alter von 105 Jahre nicht an, aber an der Vereinsfahne sieht man nun doch, dass sie seit ca. 95 Jahren mehrmals im Jahr aus dem Schrank geholt wird, um bei Vereinsfesten, Kirchenfesten, Beerdigungen usw. dabei zu sein. Darum wurde eine neue Fahne in Auftrag gegeben. Nachdem der Entschluss gefasst war trugen viele Mitglieder ihre Ideen zur Motivfindung bei. So malten, klebten oder beschrieben einige Mitglieder sehr schöne Fahnenbeispiele. In verschiedenen großen Runden wurde ein paar Mal darüber diskutiert und schnell war klar, welche Motive auf der Fahne zusehen sollen. So wurden auf einer Seite die typischen Gautinger Wahrzeichen - die Frauenkirche, das Schloss Fussberg, das Industriedenkmal Mühlradl, die Wiege Karls des Großen, sowie das Gemeindewappen – festgelegt. Bei der zweiten Seite wurde darauf bestanden nicht nur ein erwachsenes Trachtenpaar, sondern unbedingt, zum Zeichen der Zukunft, auch ein Kinderpaar abzubilden. Diese beiden Paare tanzen auf unserer Ortsbrücke, welche nach der Gautinger Partnerstadt Clermont-l'Hérault in Frankreich benannt ist. Auch ist der Hl. Nepomuk, welcher schon seit über einem Jahrhundert an den immer wieder erneuerten Brücken an dieser Stelle steht, auf dieser Fahnenseite an der Brücke exakt mit abgebildet. Nach diesen Vorgaben malte unser Ehrenmitglied Rosemarie Großmann, welche zur Fahnenmutter auserkoren wurde – sie nahm auch sehr begeistert dieses Amt entgegen – sehr schön diese Vorgaben und gestaltete so eine große Fahne aus Papier, mit welcher bei drei verschiedenen Fahnenstickereien Angebote eingeholt wurden. Die Auswahl gestaltete sich dann doch etwas schwieriger, da die zwei Firmen, welche wir recht schnell in die engere Wahl zogen, mit verschiedenen Herstellungsarten arbeiten und wir somit uns erst einmal Kenntnis über diese Techniken aneignen mussten. Als die von uns nun ausgesuchte Firma Jaeschke die Fahne in Originalgröße auf Papier fertig gezeichnet hatte, legten wir unseren jährlichen Vereinsausflug in diese Gegend und besuchten zusammen die Stickerei. Dort wurden noch einmal kleine Veränderungen vorgenommen. Ausreichend Fotos für die richtige Farbwahl und Darstellung lieferte der Firma Jaeschke unser „Vereinsfotograf“ Igor Stimmer. Nun wurden noch die Grundfarben der Fahne und das Material vom Vereinsausschuß festgelegt und die Stickerei begann ihre Arbeit. Zwischenzeitlich wurde ein Papiermodell, der von einem kleinen Kreise Mitglieder ausgedachten Fahnenspitze, einem in Rente lebenden, metallverarbeitenden Künstler gebracht, damit er nach diesem Modell und mündlichen Beschreibungen den Fahnenspitz fertigt. In diesem Spitz befindet sich das Gautinger Mühlradl, welches sich sogar drehen lässt.

Nun wurde uns die neue Fahne in Anwesenheit unseres neuen Patenvereines den Stoaröslern am 23. Juni im Rahmen des Vereinsabends feierlich übergeben. Auch waren die Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger, welche die Schirmherrschaft übernommen hat, und der Herr Pfarrer Gäng an diesem Abend anwesend, die auch gleich die von ihnen gespendeten Fahnenbänder ausgehändigt bekamen. Ab diesem Moment musste unsere neue Fahne verhüllt im Fahnenschrank bis zu ihrem großen Tag warten.

Und nun war es so weit: Es war der 16. Juli 2017 10 Uhr und Sonnenschein! Die Fahnenweihe begann mit einem Festgottesdienst in der Kirche St. Benedikt in Gauting zur welcher alle erschienenen Fahnen vor der noch verhüllten Fahnen in die Kirche einzogen. Der Gottesdienst wurde musikalisch-gesanglich wunderschön durch

die Dorfener Familie Schweiger und die Gautinger Stubenmusik Schönaauer Sohl abgerundet.

Der weißbehandschuhte Fähnrich Igor Stimmer nahm die neue Fahne mit seinen beiden Begleitern Rainer Fuchs und Tobias Herold mit folgenden Worten stolz in Empfang:

Diese, unsere wunderschöne Fahne

>Sie symbolisiert unsere Gemeinschaft

>unseren Zusammenhalt

>unseren Glauben und die Hoffnung

>unsere Freude und auch schwere Zeiten.

Sie zeigt unsere Verbundenheit zur Tradition und Heimat.

Sie steht in der Gegenwart. Sie führt uns in die Zukunft.

Sie soll uns immer

>an unsere christlichen Werte

>an unsere Aufgaben und Pflichten

>an unsere Verantwortung in der Gesellschaft und

>an unsere Bande erinnern.

Ich bin stolz auf unseren Verein!

Ich bin stolz hier als Fähnrich stehen zu dürfen!

Ich bin stolz auf unsere neu geweihte Fahne!

Weise uns den Weg, so wie deine Schwesterfahne 95 Jahre uns aufrichtig geführt und vereint hat.

Anschließend übergab und befestigte die Fahnenmutter Rosemarie Großmann ihr sehr aufwändig und schön besticktes Fahnenband mit einem Prolog an die neue Fahne.

Schirmherrin Frau Dr. Kössinger hängt das von der Gemeinde gestiftete Band mit treffend gewählten Worten

an die neue Vereinsfahne und auch Herr Pfarrer Gäng, sowie unsere Patenvereine schmückten unsere neue Fahne mit wunderschön bestickten Bändern.

Natürlich bedankten wir uns mit einem ebenfalls schönen Fahnenband bei unserem neuen Patenverein Dorfen welches unter diesen Worten überreicht wurde:

„Aus Tradition gegründet

In Freundschaft gewachsen

Der Zukunft entgegen.“

So heißt's auf unserer neuen Fahne heid,

und mit der Übernahme der Patenschaft machen uns die Stoarösler aus Dorfen die größte Freude.

Die Freundschaft, die sich seit Jahren bewährt,  
wird heute durch die Fahnenweihe geehrt.

Das Band soll mit euch gehen

Und euch jederzeit zur Seite stehen.

Durch traurige Stunden und viele schöne Zeiten,  
soll unser Band euch stets treu begleiten.

Der Patenschaft wollen wir vertrauen

Denn lasst uns miteinander in die Zukunft schauen.

Denn nehmt's aus meiner Hand den Patenband und tragt's es stolz in unser  
schönes Bayernland

Der Herrgott schenke uns ewigen Zusammenhalt!

Nachdem der traditionelle „Fahnengruß“ vor dem Altar stattfand und der Gottesdienst beendet war, marschierten alle geladenen Vereine unter musikalischer Begleitung die Bahnhofstraße hinauf zum Kriegerdenkmal. An diesem wurde ein, von unserem Verein gestifteter Kranz niedergelegt. Dabei wurde mit Böllerschützen und dem Lied „Der alte Kamerad“ an die Gefallenen der beiden Weltkriege gedacht. Die Bayernhymne rundete das Gedenken ab. Leider waren nur sehr wenige Gautinger Bürger an diesem Spektakel interessiert, so dass wir durch eine leere Straße zogen. Am Bahnhof warteten Busse auf uns, welche uns zur Festhalle in Unterbrunn brachten. Dort wurde nach fünf Jahren wieder ein großes Vereinsfoto von einer Fotografin von uns aufgenommen.

Als jeder durch ein Mittagessen gestärkt war gab es eine Reihe verschiedener Auftritte, organisiert durch unsere Vorplatler Maximilian Ketterl und Ludwig Zehentbauer, der anwesenden Trachtenvereine, so wie auch eine Gesangseinlage des Männergesangsverein Unterbrunn. Unser Verein präsentierte sich mit dem Kronentanz. Die Musik dazu kam von der Stockdorfer Blaskapelle und manchmal auch von den Vereinsmusikern. Die Blaskapelle Stockdorf spielte auch zwischen den Auftritten fleißig auf.

Unsere neuen Paten schenkten uns eine kleine Sau zum Geschenk, welche bis Herbst artgerecht bei unserer Vereinsfamilie Lenker auf dem Bauernhof leben darf, bis wir ein Spanferkelessen mit den Stoaröslern veranstalten.

So war es ein vergnüglicher und unvergesslicher Festtag, welcher hoffentlich unseren Gästen genauso gut gefallen hat wie uns.

Hier wollen wir unseren Gästen noch einmal Danke sagen, dass Ihr dabei ward!

Sti